



Medienmitteilung des Schweizerischen Bauernverbands vom 17. November 2008

## **Ja zur Weiterführung und Ausdehnung des Freizügigkeitsabkommens**

**Der Vorstand des Schweizerischen Bauernverbands hat die Ja-Parole für die Weiterführung des Freizügigkeitsabkommens zwischen der EG und der Schweiz sowie die Ausdehnung auf Rumänien und Bulgarien beschlossen.**

Am 8. Februar 2009 entscheidet das Stimmvolk über die Weiterführung des Freizügigkeitsabkommens zwischen der EG und der Schweiz sowie die Ausdehnung auf Rumänien und Bulgarien. Der Vorstand des Schweizerischen Bauernverbands hat dazu die Ja-Parole beschlossen. Die Landwirtschaft profitiert vom Freizügigkeitsabkommen. Vor allem die Erweiterung auf die zehn neuen EU-Staaten entschärfte die prekäre Situation auf dem landwirtschaftlichen Arbeitsmarkt. Der bilaterale Weg hat sich – so die Meinung des Vorstands – für die Schweiz und für die Schweizer Landwirtschaft bewährt und soll generell weiterverfolgt werden. Eine Abkehr von diesem Weg würde der Wirtschaft grosse Probleme bereiten, was nicht im Interesse der Landwirtschaft ist.

### *Rückfragen:*

*Sandra Helfenstein, Mediensprecherin SBV, Tel. 056 462 52 21, Mobile 079 826 89 75*

*[www.sbv-usp.ch](http://www.sbv-usp.ch)*